

*from the antiquity until 20th century.*" (Die Mensch-Tier-Beziehung von der Antike bis ins 20. Jahrhundert) angekündigt. Wir erwarten interessante Vorträge aus den verschiedensten Kulturen und Ländern. Als Kongress-Sprache ist ausschliesslich Englisch zugelassen. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Termin und überlegen Sie sich, ob Sie nicht einen Beitrag einreichen wollen. Der Vorstand würde sich ausserordentlich freuen, wenn viele Schweizer Vorträge gehalten werden würden. Selbstverständlich gibt es auch einen halben Tag mit „freien Vorträgen“, so dass man auch aus dem bestehenden Fundus schöpfen kann.

Infolge einer beruflichen Veränderung sah sich unsere bisherige Aktuarin gezwungen von ihrem Amt zurück zu treten. Der Vorstand bedauert diesen Schritt, hat aber dafür Verständnis und wünscht Verena Gaechter an ihrem neuen Arbeitsort viel Erfolg. Verdankenswerter Weise stellt sich Hansjürg Häni zur Verfügung, weshalb er sich an der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl stellt. Bitte reservieren Sie sich heute schon den Termin der nächsten Mitgliederversammlung in Zürich am 12. Mai 2007. Vorgängig findet wie immer unsere Vortragsfolge statt.

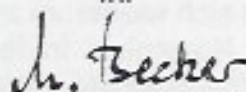
Auch das 175-Jahrjubiläum der Universität Zürich wirft seine Schatten voraus: Unser Vorstandsmitglied Urs Jenny wurde gebeten, für das Jahr 2008 „unser“ Museum mit einer Sonderausstellung unter dem Motto „Wissen teilen“ zu erweitern. Das Jahr 2008 wird somit in die Annalen unserer Vereinigung eingehen.

Wiederum haben wir eine Dissertation aus unseren Reihen als Neujahrsgabe ausgewählt: **„Arzneibuch des Peter Bodmer, Schmied und Vieharzt in Därligen 1836.“** von Thomas Kalbermatter. Es war für ihn nicht ganz einfach herauszufinden, dass der Verfasser kein Tierarzt war. Aber lesen Sie bitte selber.

Abschliessend darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen!

Mit herzlichen Grüssen

Ihr



(Präsident der SVGVM/ASHMV)

Beilagen:

- Neujahrsgabe 2007
- Protokoll der Mitgliederversammlung in Bern vom 20.05.2006

noch einmal ganz herzlichst gedankt und wir wünschen ihr, dass sich doch noch ein(e) Nachfolger(in) findet, der wenigstens das Bestehende ergänzen und erhalten kann.

Zum ersten Mal hat sich am 9. März dieses Jahres ein kleiner Kreis in der Zürcher Fakultät getroffen, um mit der Katalogisierung der dort eingelagerten Instrumente zu beginnen. Die Arbeit ist mühsam und umfangreich. Zahlreiche Stücke sind zudem durch unsachgemässe Lagerung in einem schlechten, ja teilweise sogar desolaten Zustand, so dass eine fachgerechte Restauration unumgänglich sein wird. Umso mehr sind wir unseren beiden Mitgliedern, den Herren Proff. Pospischil und Untermann sehr dankbar, dass durch ihre Initiative der jetzige Lagerraum nicht nur sauber und trocken ist, sondern es vielleicht auch einmal gelegentlich gestattet, Ihnen eine thematische Auswahl von dem zu zeigen, was unsere Vereinigung inzwischen zusammengetragen hat.

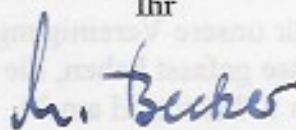
Vom 16.-19. Oktober fand in Wien der 2. Internationale Kongress für Geschichte der Veterinärmedizin in der neuen Tierärztlichen Universität statt. Zweifelsohne hat Österreich eine imposante, neue Ausbildungsstätte erhalten, deren Besichtigung Teil der Veranstaltung war. Die Schweiz war mit drei Teilnehmern im Verhältnis zu den übrigen Ländern sehr gut vertreten. Wie immer an solchen "Monsterveranstaltungen" vermochte zwar das dargebotene Vortragsprogramm nicht so ganz zu befriedigen, dafür gewinnt der internationale Kontakt mit Gleichgesinnten umso mehr an Bedeutung.

Bereits laufen die ersten Vorbereitungen für unsere nächstjährige **Mitgliederversammlung**, welche am **15. Mai 1997 in Fribourg** stattfindet. Ich, für meine Person freue mich, dass wir wieder einmal in der welschen Schweiz zu Gast sein dürfen. Die entsprechende Einladung dazu wird rechtzeitig versandt werden, doch bitte ich Sie, sich diesen Termin heute schon in Ihrer 97er-Agenda zu vermerken.

Zum Schluss dieses Briefes bleibt mir nur noch übrig, Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr zu wünschen. Ich hoffe, dass Ihnen der Vorstand mit der Auswahl der beiliegenden Neujahrsgabe ein kleines Lesevergnügen an den bevorstehenden Festtagen bereitet und

grüsse Sie recht herzlich

Ihr



Beilage: wie erwähnt

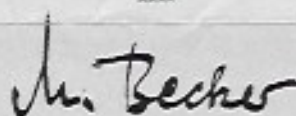
Referenten gefunden, jedoch reicht die Anzahl noch nicht ganz für eine vollständige Sitzung aus. Ich wäre deshalb für Referentenhinweise bzw. Vortragsanmeldungen sehr dankbar.

Für diejenigen, die es nicht mehr ganz präsent haben, sei auf den im August 1994 in Kopenhagen stattgefundenen veterinärmedizinischen Kongress erinnert. Von unserer Vereinigung waren die Kollegen Büchi, Jenny und Sackmann vertreten. Als Schwerpunktthemen standen das Bibliothekswesen, *vom Hufschmied zur Veterinärmedizin*, Sammlungen und Museen auf dem Programm.

Wie schon im letztjährigen Präsidentenbrief angekündigt, liegt diesem wiederum ein kleiner Reprint aus dem Jahre 1714 als Neujahrsblatt bei. Die Wahl aus den zur Verfügung stehenden Vorlagen war schwierig. Dass schlussendlich dieses "Traktätlein" das Rennen machte, hat drei Gründe: Erstens ist es in einem hervorragenden physischen Zustand und kaum vergilbt, was eine günstige Voraussetzung für den technischen Prozess des Reprints bedeutete. Zweitens ist es ein in Basel gedrucktes Exemplar, wo sich ja auch unsere Bibliothek befindet und drittens ist es ein aus unserem Besitz befindliches Exemplar.

Für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich allen viel Vergnügen beim Lesen des beigelegten "Neujahrsblattes" und das Allerbeste, für's Neue Jahr aber vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



PD Dr. M. Becker

Beilagen: wie erwähnt

Unsere Sammlung in Zürich hat Zuwachs bekommen; drei Personen sei an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt: Herrn Kollegen Dr. Dolder aus Bülach, Herrn Kollegen Dr. Krähenmann aus Roggwil und ganz besonders Herrn Prof. Dr. Untermann in Zürich. In den kommenden Monaten werde ich mit bis jetzt unbekanntem Helfern (!) versuchen, alle Objekte EDV-mässig zu erfassen und zu katalogisieren. Wer also an dem einen oder anderen Samstag Vormittag einen "karitativen" Drang verspürt, möge sich bitte mit mir in Verbindung setzen (Telefon tagsüber: 061 / 322 66 89).

Anfangs Juni dieses Jahres fand der 26. Internationale Kongress für Geschichte der Veterinärmedizin in Amersfoort (NL) statt. Dieses Treffen diente einerseits der näheren und besseren Verständigung aller gleichgesinnter Vereinigungen bzw. Gesellschaften - auch wir haben uns vorgestellt - und andererseits der statuarischen Revision der bestehenden sog. Weltgesellschaft. Als Nachfolger des scheidenden Präsidenten und Gründers, Herrn Prof. Lochmann, wurde Herr Dr. A. Mathijssen, ein Historiker nota bene, zum neuen Präsidenten gewählt. Als Leiter der Bibliothek der veterinärmedizinischen Fakultät in Utrecht wird ihm das organisatorische Geschick zugetraut, die "Welt-gesellschaft" als wirklichen Dachverband zu etablieren. Der nächste *Int. Congress on the History of Vet. Medicine* findet vom 21.-24. Aug. 1994 in Kopenhagen statt.

Nachdem die "Beilage" dieses alljährlichen Präsidentenbriefs von verschiedenen Mitgliedern überaus geschätzt wurde, sind wir im Vorstand auf den Gedanken gekommen, daraus eine "Tradition" entstehen zu lassen. Es ist mir deshalb eine besondere Freude, dieses Jahr den ersten eigenen, das heisst von unserer Vereinigung getragenen Reprint beilegen zu können. Unserem Mitglied, Herrn Dr. H. Wentges, sei an dieser Stelle ganz besonders für die Überlassung des Originals gedankt.

Für die bevorstehenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich allen viel Vergnügen beim Lesen des beigelegten "Neujahrsblattes" und das Allerbeste, für's Neue Jahr aber vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Mit herzlichen Grüßen

*J. Trecher*